

Bad Salzuflen: Umfrage zur Zukunft des Einzelhandels gestartet

Bad Salzuflen führt eine Umfrage zum Einkaufsverhalten durch. Jeder ab 16 kann teilnehmen und wichtige Einblicke geben.

In Bad Salzuflen wird eine umfassende Umfrage durchgeführt, die das Einkaufsverhalten und die Einkaufsmöglichkeiten der Menschen in Nordrhein-Westfalen untersucht. Dabei sind Einwohner, Besucher und Gewerbetreibende aufgerufen, an dieser Umfrage teilzunehmen. Das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie in NRW hat Bad Salzuflen als eine von nur 20 Städten ausgewählt, um wertvolle Informationen für die Verbesserung des Einzelhandels zu sammeln. Wirtschaftsförderin Heike Preß betont, dass die Ergebnisse auch Erkenntnisse zu Themen wie Ladenöffnungszeiten und Sonntagsöffnung liefern werden, was im Stadtgebiet ein heiß diskutiertes Thema ist.

Teilnahme und Einfluss auf den Einzelhandel

Die Umfrage ist ab sofort online unter www.bad-salzuflen.de/umfrage erreichbar und bleibt bis Anfang September geöffnet. Interessierte Teilnehmer benötigen nur etwa zehn Minuten, um den Fragebogen auszufüllen. Der QR-Code für die Umfrage wurde auch auf zahlreichen Plakaten und Flyern verteilt, um eine breitere Teilnehmerbasis zu erreichen. „Um für Bad Salzuflen belastbare Daten zu generieren, sollten wir mehr als 300 ausgefüllte Fragebögen erhalten“, erklärt Preß. Wichtig ist zudem die Berücksichtigung der Verkehrsmittel und

der bevorzugten Zeiten für Einkäufe und Freizeitaktivitäten.

Ergebnisse für zukünftige Strategien

Bürgermeister Dirk Tolkemitt äußert sich optimistisch über den Nutzen der Umfrage: „Wir sind eine von neun Mittelstädten in NRW und möchten ein umfassendes Stimmungsbild an das Land übermitteln.“ Die gesammelten Daten sollen dazu beitragen, gezielte Strategien zu entwickeln, die Bad Salzuflen noch attraktiver machen. Der Einzelhandel hat eine zentrale Bedeutung für das Stadtleben und die Wirtschaft der Region.

Breitere Bedeutung für Politik und Gesellschaft

Die Umfrage hat nicht nur lokale Aspekte, sondern spiegelt einen breiteren Trend im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel und der nachhaltigen Entwicklung wider. Das Ministerium erhofft sich aus dem integrativen Forschungsansatz wertvolle Erkenntnisse für städtische und ländliche Räume. Diese Informationen könnten weitreichende Auswirkungen auf die Planung und Strategieentwicklung in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft haben. Die Ergebnisse werden als essentielle Grundlage für zukünftige Entwicklungen betrachtet.

Für weitere Informationen zur Umfrage stehen die Wirtschaftsförderung und Heike Preß unter der Telefonnummer (05222) 952-278 oder per E-Mail an h.press@bad-salzuflen.de zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de